

Actien-Gesellschaft Grand Hôtel Royal in Bonn a. Rh.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb des Grand Hôtel Royal.

Kapital: M. 500 000 in Aktien à M. 600. Urspr. M. 750 000. Zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1911 M. 108 090) beschloss die G.-V. v. 20./4. 1912 Herabsetzung des A.-K. um M. 250 000 durch Zulassung der Aktien 3:2 (Frist 1./9. 1912). **Hypotheken:** M. 510 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Neubau-Kto 4942, Immobil. 980 000, Mobil. 118 000, Pferde u. Wagen 2000, Weine 100 467, Vorräte 4000, Debit. 29 299, Kassa 3323, Geschäftsanteil 200, Feuerversich. 1211, Verlust 108 090. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. 510 000, Kredit. 45 188, Bank-Kto 5941, R.-F. I 13 478, do. II 25 110, Delkr.-Kto 1743, rückständ. Div. 72. Sa. M. 1 351 535.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 145 936, Reparatur. 11 076, Abschreib. 70 076. — Kredit: Vortrag 1260, Bruttogewinn 117 739, Verlust 108 090. Sa. M. 22. 090.

Dividenden 1896—1911: 0, 0, 0, 2, 0, 2, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 3, 5, 5, 4, 2 $\frac{1}{2}$, 2, 0 $\frac{0}{0}$.

Direktion: Karl Eisenmenger. **Aufsichtsrat:** Vors. Assessor J. Giesen, Generalmajor z. D. Krummacher, Beigeordneter Bottler. Graf D. Wolff-Metternich, Bank-Dir. Alb. Kistemann, Bankier Simon, Bonn. **Zahlstellen:** Ges. Kasse; Köln u. Bonn: A. Schaaffh. Bankver.

Hotel de l'Europe A.-G. in Bremen.

Gegründet: 13./2. 1895. Gründ. s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Betrieb des am Heerdenthorsteinwege in Bremen belegenen Hotel de l'Europe, bei der Gründung der Ges. für M. 1 500 000 übernommen. Dasselbe ist 1899 einer gründlichen Renovation unterzogen, 1904 mit Zentralheizung versehen u. seit 1./7. 1911 an Friedr. Steinecke bis 31./12. 1921 zum jährl. Pacht-Zs. von M. 78 000 verpachtet, nachdem der frühere Pächter Eckardt im Mai 1911 in Konkurs geriet, was mit vielen Nachteilen für die Ges. verbunden war.

Kapital: M. 190 000 in M. 175 000 Vorz.-Aktien à M. 1000 u. M. 15 000 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000 in 500 Aktien. Die G.-V. v. 22./6. 1901 beschloss zur Beseitig. der Unterbilanz, Vornahme ausserord. Abschreib. und Schaffung von Betriebsmitteln Herabsetzung des A.-K. auf M. 250 000, und zwar in der Weise, dass auf jede Aktie von M. 1000 bis 28./2. 1902 eine Zuzahlung von M. 300 zu erfolgen hatte und der Einzahlende dann für je 2 Aktien 1 Aktie zurückerhielt, und dass die Aktien, auf welche obige Zuzahlung nicht gemacht wurde, im Verhältnis 10:1 zus.gelegt wurden, sie ausserdem St.-Aktien blieben, während die übrigen Prior.-Aktien 6% Vorr.-Div., die event. nachzuzahlen ist u. Vorz.-Recht im Falle der Auflös. der Ges. geniessen. Auf 350 Aktien wurden je M. 300 zugezahlt = M. 105 000 u. dieselben in 175 Vorz.-Aktien zus.gelegt = M. 175 000; restl. 150 Aktien wurden in 15 St.-Aktien zus.gelegt = M. 15 000. **Hypotheken:** M. 500 000.

Anleihe: M. 700 000 in 4 $\frac{1}{2}$ Oblig., rückzahlbar zu 103 $\frac{0}{0}$, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Tilg. ab 1898 durch jährl. Ausl. im März auf 1./7. Ende 1911 noch in Umlauf M. 542 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Bremen Ende 1896—1911: 102, 102, 102, 101, 100, 100, 100, 101, 100, 100, 50, 100, 99,75, 101, 101, 101 $\frac{0}{0}$.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{0}{0}$ z. R.-F., bis 6 $\frac{0}{0}$ Div. an Vorz.-Aktien (die event. nachgezahlt werden muss), bis 4 $\frac{0}{0}$ Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 20 $\frac{0}{0}$ Tant. an A.-R., Rest weitere Div. gleichm. an beide Aktienarten bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grund u. Gebäude 1 159 960, Mobil. u. Inventar 130 000, Versch. 147, Kassa 159, Bankkto 10 101, Debit. 1794, Verlust 20 323. — Passiva: A.-K. 190 000, R.-F. 5414, Spez.-R.-F. 37 876, Hypoth. 500 000, Anleihe 542 000, zur Einlös. noch nicht vorgekommene alte Aktien 40, Zs. 15 120, Talonsteuer 1000, Kredit. u. Vorträge 31 036. Sa. M. 1 322 487.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 56 934, Unk. 15 759, Zs. 45 664, Agio 360. — Kredit: Vortrag 20 395, Pachteinnahme 78 000, Verlust 20 323. Sa. M. 118 718.

Dividenden: Aktien 1895—1900: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0 $\frac{0}{0}$; 1901 (6 Mon.) bis 1911: Prior.-Aktien: 3, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 2, 0 $\frac{0}{0}$; St.-Aktien: 2, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 2, 0 $\frac{0}{0}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Heinr. W. Meyer.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. H. Bömers, Stellv. Johs. Friedr. Mardfeldt, H. H. Graue.

Zahlstelle: Bremen: Deutsche Nationalbank.

Baugesellschaft Breslau in Breslau (Hotel Monopol).

Gegründet: 1892. **Zweck:** Betrieb des Hotels Monopol nebst Weinrestaurant sowie der Erwerb u. die Nutzbarmachung anderweitiger Grundstücke. Umsatz 1903—1911: M. 726 584, 675 317, 697 711, 736 659, 724 031, 728 988, 736 530, 679 030, 745 769.

Kapital: M. 900 000 in 900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./10. 1899 zwecks Ankaufs der sämtl. Geschäftsanteile der Firma „Kaufhaus Schweidnitzerstrasse 21, G. m. b. H.“ um M. 650 000. Die Aktionäre hatten ein Bezugsrecht auf M. 200 000 neue Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1900, zu 103 $\frac{0}{0}$ v. 12.—20./3. 1900 (auf M. 5000 alte entfielen M. 4000 neue Aktien). Die Anteile am Kaufhaus Schweidnitzerstr. stehen mit M. 625 000 zu Buche.